



Die Welle

In Einfacher Sprache



Lizenzausgabe mit Genehmigung des Ravensburger Buchverlages Otto Maier GmbH © 2018 Spaß am Lesen Verlag, Münster.
Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten.

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches von Morton Rhue Die Welle.

Deutsche Erstausgabe 1984.

© 1987 deutsche Textfassung Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Originalausgabe erschien 1981 bei Delacorte Press, New York, unter dem Titel The Wave. © 1981 by Dell Publishing Co., Inc. and T.A.T. Communications Company.

Text Originalfassung: Morton Rhue

Text in Einfacher Sprache: Eva Dix Redaktion und Gestaltung: Spaß am Lesen Verlag E-Book-Herstellung und Auslieferung: Brockhaus Commission, Kornwestheim, www.brocom.de

© Spaß am Lesen Verlag, Münster.

2. Auflage: 2020

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-53-5

Morton Rhue Die Welle

In Einfacher Sprache

Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind unterstrichen. Die Erklärungen stehen in der Wörter-Liste am Ende des Buches.

Inhalt

Vorwort

Der Film

Warum

Das Experiment

Ein ganz normaler Morgen

Macht durch Disziplin!

Ein tolles Gefühl

Nur ein Spiel?

Macht durch Gemeinschaft!

Die Welle schwappt über

Wie bei der Armee

Macht durch Handeln!

Coole Sache

Es geht voran

Ein ganz neuer Mensch

Alles unter Kontrolle

Der Leib-Wächter

Der Brief

Es gibt Ärger

Erster Widerstand

Bedenkliche Entwicklung

Beim Football

Ein mutiger Schritt

Streit

Die Schüler-Zeitung

Die Schule in Aufregung

Du musst es beenden

Angst

Begegnung mit Folgen

Später Besuch

Nur noch einen Tag!

Eine neue Bewegung

Der Preis der Freiheit

Zweifel

Das ist euer Führer!

Nachwort

Wörter-Liste

Vorwort

Dieses Buch handelt von einem Experiment.

Das Experiment hat wirklich so stattgefunden.

Nicht alles ist genau so passiert.

Manche Personen und Ereignisse sind erfunden.

Aber so ähnlich hat sich das alles ereignet.

Es war im Jahr 1967: An einer amerikanischen

<u>High-School</u> beginnt ein junger Lehrer ein ungewöhnliches Experiment.

Er gründet mit seinen Schülern eine Gruppe: die "Welle".

Er will den Schülern damit etwas zeigen:
Was hat die Menschen in Nazi-Deutschland bewegt?
Wieso haben sie die Verbrechen mitgemacht?
Wieso haben sich die Menschen nicht geweigert?
Warum gab es so viele Mitläufer?

Die Schüler sollen verstehen, wie solche Bewegungen die Menschen verführen. Doch aus dem Spiel wird Ernst: Das Experiment "Die Welle" gerät außer Kontrolle.

Noch heute ist dieses Experiment berühmt.
Und es ist immer noch aktuell.
Es zeigt, wie leicht wir uns verführen lassen.
Denn wir alle wollen dazugehören.
Wir alle wollen Teil einer Gemeinschaft sein.

Dafür sind wir sogar bereit, unsere Freiheit und unser eigenes Denken aufzugeben.

Das macht die Menschen so anfällig für Bewegungen wie den Faschismus.

Damals wie heute.

Der Film

In der zehnten Klasse der Gordon High-School ist es ganz still. Ein Film läuft.

Schwarz-weiße Bilder flimmern über die Leinwand.

Es ist ein Film über die <u>Konzentrations-Lager</u> der <u>Nazis</u>. Ben Ross hat ihn mitgebracht, der Geschichts-Lehrer.

Thema im Unterricht ist der Zweite Welt-Krieg.

Die Schüler sollen begreifen, was damals geschehen ist. Deshalb zeigt Ben heute diesen Film.

Es sind schreckliche Bilder.

Menschen, die aussehen wie Skelette. Sie sind fast verhungert, nur noch Haut und Knochen. Die Augen sind groß und ausdruckslos. Es sind Gefangene im Konzentrations-Lager.

Männer in Uniform bewachen die Gefangenen.

Man sieht lange Reihen von <u>Baracken</u>.

Weiter hinten Gebäude, aus denen Rauch aufsteigt.

Ein Ort ohne Hoffnung.

Ben sieht in die Gesichter seiner Schüler. Die meisten sind entsetzt.

Während der Film weiterläuft, erklärt Ben:

"Was ihr da seht, ist in Deutschland passiert.

Und zwar in den Jahren 1933 bis 1945.

Damals regierte in Deutschland Adolf Hitler.

Hitler glaubte fest an die Überlegenheit der Deutschen.

Er hielt sie für eine besondere Menschen-Rasse, besser als andere.

Deutschland sollte die ganze Welt beherrschen.

Das war Hitlers Ziel. Seine Partei hieß

,National-Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei'.

Oder kurz: NSDAP.

Ihr kennt sie unter dem Namen "Nazis"."

Ben macht eine kurze Pause.

Im Film sieht man Häftlinge die toten Körper

ihrer Mitgefangenen übereinanderstapeln.

SS-Männer beaufsichtigen sie dabei.

"Die meisten Gefangenen auf diesen Bildern sind Juden", sagt Ben.

"Für Hitler waren die Juden Feinde des deutschen

Volkes. Er machte sie für alles Schlechte

verantwortlich. Er ließ riesige Lager bauen,

in denen man die Juden einsperrte.

Auch Hitlers politische Gegner kamen in die Lager.

Und noch viel mehr Menschen.

Zum Beispiel Sinti und Roma. Homosexuelle.

Menschen mit Behinderung.

In den Lagern mussten sie alle sehr hart arbeiten.

Es gab wenig zu essen, Schläge und auch Folter.

Wer nicht mehr arbeiten konnte, wurde getötet."

Auf der Leinwand sind jetzt die Gebäude mit den Verbrennungs-Öfen zu sehen.